

An  
Kreisverwaltung Mainz-Bingen  
Waffenbehörde  
Georg-Rückert-Str. 11  
55218 Ingelheim

Eingangsstempel/Aktenzeichen der Behörde:

### Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

**Datenschutzrechtlicher Hinweis:**

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme des Landeskriminalamtes und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

**Bitte bedenken Sie, dass ab dem Datum der Antragstellung Gebühren anfallen! Ferner weisen wir darauf hin, dass Personen, die im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind, alle 3 Jahre durch die zuständige Waffenbehörde gem. § 4 Abs. 3 WaffG einer sog. Regelüberprüfung unterzogen werden für die zurzeit Gebühren i. H. v. 30,00 € erhoben werden.**

Antrag auf

- Erteilung einer Waffenbesitzkarte (WBK) zum Erwerb von und als Besitznachweis für Waffen
  - als Jagdscheininhaber (§ 13 WaffG)
  - als Sportschütze (§ 14 WaffG)
  - als Schießsportverein (§ 15 WaffG)
  - als Waffen-/Munitionssammler oder Waffen-/Munitionssachverständiger (§§ 17, 18 WaffG)
  - als gefährdete Person (§ 19 WaffG)
  - als Erbe (§ 20 WaffG)
  - als Bewachungsunternehmen (§ 28 WaffG)
  
- Antrag auf Erteilung einer ortsveränderlichen Schießstätte (§ 27 Abs. 1 WaffG)
  
- Antrag auf Erteilung eines Munitionserwerbscheines (§ 10 Abs. 3 WaffG)
  
- Antrag auf Erteilung eines kleinen Waffenscheines (§ 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG)
  
- Antrag auf Erteilung eines Waffenscheines/Verlängerung der Geltungsdauer eines Waffenscheines (§ 10 Abs. 4 Satz 1 und 2 WaffG)
  
- Antrag auf Erteilung einer Ausnahme vom Alterserfordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

### I. Angaben zur antragstellenden Person

Name	Geburtsname	
Vorname/-n (Rufname bitte unterstreichen)	Geburtsdatum	
Geburtsort	Staatsangehörigkeit	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)		
Erreichbarkeiten, Angabe freiwillig (Telefon privat, Mobiltelefon, E-Mail)		
Name, ggfls. Geburtsname, Vorname/-n der Mutter		
Name, ggfls. Geburtsname, Vorname/-n des Vaters		
Personalausweis-Nr.	Ausstellungsdatum	Gültig bis

### II. Ich bin

bereits im Besitz einer waffenrechtlichen/jagdrechtlichen/sprengstoffrechtlichen Erlaubnis

Wenn ja, bitte Art der Erlaubnis, ausstellende Behörde sowie Dokumentennummer der Erlaubnis benennen:

---

---

nicht im Besitz einer waffenrechtlichen/jagdrechtlichen/sprengstoffrechtlichen Erlaubnis

### III. Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben?

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z. B. Pistole, Repetierbüchse)	Kaliber (z. B. 9mm)	Hersteller (sofern vor Erwerb bekannt)	Modell (sofern vor Erwerb bekannt)	Hersteller-Nr. (sofern vor Erwerb bekannt)

**IV. Ich möchte folgende Waffen führen (nur bei Beantragung Waffenschein auszufüllen)**

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z. B. Pistole, Repetierbüchse)	Kaliber (z. B. 9mm)	Hersteller	Modell	Hersteller-Nr.

**V. Zweck, zu dem der Umgang mit Waffen/Munition erfolgt**

Ausführliche Begründung des Antrages (*insbesondere* zum Bedürfnis nach § 8 i. V. m. §§ 13-19 WaffG unbedingt erforderlich!)

---

---

---

---

**VI. Art der Aufbewahrung der Waffe/-n und Munition**

Dem Antrag sind geeignete Belege in Form von Bildern der Behältnisse bzw. Kopien aussagekräftiger Rechnungen beizufügen!

Langwaffen:

- in einem Behältnis mit Widerstandsgrad I
- in einem Behältnis mit Widerstandsgrad 0

Kurzwaffen:

- in einem Behältnis mit Widerstandsgrad I
- in einem Behältnis mit Widerstandsgrad 0

Munition:

- getrennt von den Waffen
  - in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss
  - wie folgt: \_\_\_\_\_

- zusammen mit den Waffen
  - in einem Behältnis mit Widerstandsgrad I
  - in einem Behältnis mit Widerstandsgrad 0

**VII. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung gem. § 7 WaffG abgelegt?**

- Ja, am: \_\_\_\_\_ vor dem Prüfungsausschuss: \_\_\_\_\_  
*Prüfungszeugnis bitte in Kopie beifügen!*

- Ein Sachkundenachweis ist nicht erforderlich (bei Antrag gem. § 20 WaffG und kleiner Waffenschein)

**VIII. Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch:**

---

---

**IX. Ich kann Schießleistungen**

nicht nachweisen

wie folgt nachweisen: \_\_\_\_\_

**X. Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand**

(§§ 32, 34 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention)

bin ich vertraut

bin ich *nicht* vertraut

**XI. Nur auszufüllen bei Beantragung eines Waffenscheins:**

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von einer Million Euro, pauschal für Personen- und Sachschäden,

habe ich abgeschlossen (Kopie Versicherungsschein beifügen)

habe ich nicht abgeschlossen

**XII. Angabe von vorhandenen bzw. früheren körperlichen oder geistigen Mängeln,**

z.B. schwere Formen von Sehschwäche (Angabe der Dioptrin links, rechts), Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Einäugigkeit, Schwerhörigkeit, Taubheit, Lähmungen, Anfallsleiden, Diabetes, Hirnverletzungen, Amputationen, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Debilität, psychische Erkrankungen, Alkohol-, Drogen- oder Arzneimittelmisbrauch usw.

keine

folgende: \_\_\_\_\_

---

---

**Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Bei Minderjährigen zusätzlich**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift sorgeberechtigter Vater

\_\_\_\_\_  
Unterschrift sorgeberechtigte Mutter